



Antworten von Christian Hofmann (Bürgermeisterkandidat der FWF) zum Fragenkatalog der NABU-Ortsgruppe-Fischbachtal

Themenbereich 1 – Naturschutzziele in der Gemeinde Fischbachtal

Frage: Was kann die Gemeinde Fischbachtal aus Ihrer Sicht zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität und Strukturvielfalt beitragen?

Es gibt verschiedene Bereiche in die wir unser Fischbachtal hier einteilen können:

- Bereich Wald
- Bereich Wiese
- Bereich Wasser

Für den Bereich Wald sollten wir die Arbeit unseres Försters unterstützen. Im ersten Moment scheint das Auslichten des Waldes als eine rein wirtschaftliche Maßnahme. Doch dieses Auslichten fördert das Wachstum von vielen Arten von Bäumen, besonders die, die etwas mehr Licht benötigen. Aber nicht nur Bäume sondern auch der Strauch- und Krautschicht tut etwas mehr Licht gut. Somit erhalten wir mehr eine größere Vielfalt an Pflanzen, aber auch mehr Lebensräume für Tiere in unserem Wald.

Für den Bereich Wiese liegen mir besonders der Erhalt, die Pflege und die Förderung unserer Streuobstwiesen am Herzen. Leider sind immer mehr Streuobstwiesen bei uns „unbetreut“. Wissen über alte Obstsorten gehen verloren, Kenntnisse über die Pflege von Bäumen aber auch hier die Schaffung von Lebensräumen für verschiedene Tiere gehen verloren. Gerade hier könnte man als Kommune informierend wirken.

Bei der Bepflanzung von Ausgleichsmaßnahmen sollten alte, gebietstypische Pflanzungen vorgenommen werden. Ebenso sollte man, dort wo es Sinn macht, Nisthilfen, Insektenhotels, Natursteinmauern usw. anbringen um Lebensräume für Tiere zu schaffen.

Wir haben in unserem Fischbachtal den Steinbruchsee, Teiche und verschiedene Bäche (Fischbach, Nonroder Bach, Meßbach, Steinbach, Bach von der Jostkirche, Bärlingsbach, Bach vom Eselsbrunnen, Wolfgraben). Diese Biotope gilt es weiter zu schützen. Auch hier werden immer mal wieder Pflanzungen vorgenommen, leider meist eher Monokulturen. Hier könnte man wieder mehr Wert auf eine Artenvielfalt legen.

Unser Fischbachtal ist ein großes Ökosystem. Ich fände es ebenfalls gut, wenn man verschiedene Generationen einbinden könnte. Angefangen von Aktionstagen im Kindergarten, der Grundschule, Zusammenarbeit mit



FWF

Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal

Vereinen, Informationen und Aktivitäten für Bürgerinnen und Bürger aber auch Veranstaltungen für Senioren (z.B. Alt gibt Wissen an Jung).

Themenbereich 2 – Verkehrsentwicklung

Frage: Welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Verkehrsentwicklung in Fischbachtal sehen Sie?

In einer Flächengemeinde wie Fischbachtal ist es nicht ganz einfach die Mobilität mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten. Besonders in den kleinen Ortsteilen in denen nur in größeren Abständen (Billings, Steinau) ein Bus kommt bzw. bei denen der ÖPNV an den Schulbusverkehr gekoppelt ist (Nonrod, Meßbach), ist man z.Z. auf das Auto angewiesen.

Als Kommune kann man prüfen, ob sich die Einrichtung einer Plattform anbietet um z.B. Berufspendler zusammen zu führen.

Ebenfalls könnte man die Machbarkeit der Einrichtung eines „Rent a Car“ Anbieters überprüfen.

In der Gemeindevertretung haben wir die Installation von zwei Stromtankstellen beschlossen. Ich denke, man kann auch eine Informationsveranstaltung zum Thema „Elektroauto“ durchführen. Wir haben im Fischbachtal einige wenige Besitzer eines Elektro-Autos. Diese würde ich hierzu ebenfalls einladen, denn die können aus der Praxis berichten.

Inwieweit eine Verkehrsberuhigung in unseren Durchgangsteilen (Niedernhausen und Billings) machbar wäre, müsste man überprüfen. Für die Anwohner würde es bestimmt zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität beitragen.

Themenbereich 3 – Bürgerbeteiligung

Frage: Wie stehen Sie zu diesem Thema? Mit welchen Strategien würden Sie versuchen, mehr Bürgerbeteiligung zu erreichen?

Oftmals entsteht der Eindruck, im Fischbachtal sei keine Bürgerbeteiligung erwünscht. Die Bürger haben aber jetzt schon die Möglichkeit, sich aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen und zu informieren.

Das Rathaus steht mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Kontaktdaten des Gemeindevorstands, der Gemeindevertreter und Ortsbeiräte sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Sie sind ebenfalls Ansprechpartner für die Belange unserer



FWF

Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal

Bürgerinnen und Bürger. Die Protokolle können eingesehen werden, bzw. stehen auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit.

Die Gemeindevertretersitzungen, Sitzungen der Ortsbeiräte und der Ausschüsse sind öffentlich. Bürgerversammlungen werden nach Bedarf abgehalten.

Die oben genannten Maßnahmen werden nicht so stark genutzt. Man muss sich also Fragen, wie wir unsere Bürgerinnen und Bürger dazu bewegen können, sich am politischen Geschehen zu beteiligen und zwar nicht nur auf informeller Ebene.

Als Kommune sollten wir eine stärkere Identifizierung mit unserer Gemeinde forcieren. Hier muss sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „Wie?“ befassen.

Bürgerbeteiligung ist keine reine Informationsveranstaltung. Bürgerinnen und Bürger sollen an Prozessen zur Gestaltung eines „Projektes“ teilnehmen. Sie sollen an einen Tisch mit Politikern, Planern und Experten sitzen. Jede Bürgerbeteiligung ist anders. Es muss nach bestimmten Regeln zusammen gearbeitet werden. Teilergebnisse müssen transparent und zugänglich gemacht, sowie Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume abgeklärt werden. Es muss ein passendes Format der Bürgerbeteiligung gefunden werden. Ziele und Zielgruppen definieren, Methodenauswahl und Zeitachse festlegen gehören ebenso zu den grundlegenden Dingen wie die richtigen Rahmenbedingungen schaffen sowie die Evaluation und die Öffentlichkeitsarbeit.

Hierfür benötigen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Frage nach dem Wie? kann ich pauschal nur so beantworten: ich möchte von Anfang an transparente Politik machen. Alles Weitere ist dann „Projektbezogen“.

Ich sehe auf jeden Fall Potential beim Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) welches unter anderem als Schwerpunkt die Dorfentwicklung hat.

Ich möchte einen Jugendrat als Interessenvertretung der jungen Menschen in unserer Gemeinde einrichten. Ebenso eine Seniorenvertretung mit dem Ziel, die spezifischen Interessen der älteren Menschen in politischem, kulturellen und sozialen Bereich einzubringen.

Themenbereich 4 – Fischbachtal 2030

Frage: Welche Entwicklung sollten die Gemeinde insgesamt und die einzelnen Ortsteile Ihrer Meinung nach nehmen? Welche gemeindlichen Aktivitäten sehen Sie dafür als notwendig?

Wir sollten die innerörtliche Entwicklung vorantreiben um die bestehende Infrastruktur und Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern.



FWF

Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal

Die Gemeinde könnte z.B. als Vermittler zwischen Eigentümern mit altem Wohnbestand und jungen Familien fungieren – nach dem Motto „Jung kauft Alt“. Dies trifft für alle Ortsteile zu.

Für die nächsten Jahre ist die Außenentwicklung unserer Gemeinde nur noch in sehr geringem Umfang möglich. Daher ist es umso wichtiger, die Innenentwicklung voran zu treiben. Wenn wir unsere Einwohnerzahl einigermaßen konstant halten, dann können wir auch die Infrastruktur halten und ggf. ausbauen. Schule, Kindergarten und Ärzte sollen auch im Jahr 2030 noch genauso zu Fischbachtal gehören wie sie es heute tun.

Einige unserer Straßen sind in einem schlechten Zustand. Daher möchte ich gerne gerechte Straßenbeiträge für alle anstatt hoher Kosten für Einzelne. Die innerörtlichen Straßen sollen nach einer Prioritätenliste saniert werden.

Das Schloss Lichtenberg soll weiterhin ein Aushängeschild unserer Gemeinde bleiben. Ich möchte die Umsetzung des Museumskonzeptes (die Geschichte des Landes Hessen) als Alleinstellungsmerkmal für Fischbachtal.

Der sanfte Tourismus soll weiter ausgebaut werden. Ich möchte gerne die Wanderwege weiter umweltverträglich ausbauen und den Wald mit seiner Erholungsfunktion weiter stärken.

Unsere Gemeinde lebt von Ihren ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern. Ich möchte diese Arbeit würdigen. Als Kommune sollten wir ehrenamtliches Engagement in der Kinder-, Jugend-, Senioren- und Integrationsarbeit nach allen Möglichkeiten unterstützen.

Ich möchte die Arbeit der Feuerwehr weiterhin fördern. Natürlich sollen auch die anderen Vereine auf eine verlässliche Vereinsförderung bauen können.

Gemeinsam mit allen politischen Vertreterinnen und Vertretern, ganz gleich welcher Fraktion sie angehören, können wir die Herausforderungen der Zukunft schaffen.

Themenbereich 5 – Kernfragen der Zukunft

Frage: Welche Beiträge können aus Ihrer Sicht auf lokaler Ebene zur Lösung globaler Probleme geleistet werden.

Welche globalen Probleme sind gemeint: Jugendarbeitslosigkeit, Umweltverschmutzung, drastischer Rückgang von Biodiversität, Flüchtlingskrise, Finanzmärkte, Klimaschutz, Altersarmut, Landflucht oder Terrorismus?

Wir können hier vom Fischbachtal aus leider nicht die Welt retten, aber wir können unseren Beitrag dazu leisten. Die Gemeinde hat hier eine



FWF

Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal

Vorbildfunktion. Ich möchte prüfen, wo die Gemeinde den Bereich nachhaltige und regenerative Energieerzeugung fördern kann.

Einige kommunale Liegenschaften bedürfen einer energetischen Sanierung. Hierfür will ich mich einsetzen.

Ein weiteres Beispiel ist unser Haushalt: wenn wir mit Augenmaß wirtschaften, schaffen wir es evtl. in den Jahren 2023/2024 eine schuldenfreie Kommune zu sein. Die aktuelle Pro-Kopf- Verschuldung im Fischbachtal beträgt im Jahr 2017 211,- €. An dieser Stelle möchte ich den Hinweis geben, dass die Pro-Kopf-Verschuldung für die Schulden des Bundes ca. 27.000,- € und für die Schulden des Landes ca. 6.900,- € betragen.

Ansätze für Antworten habe ich z.T. auch in den oben genannten Fragen versucht zu geben.

Fischbachtal hat seine Stärke in der Dorfgemeinschaft, die besonders in den kleineren Ortsteilen noch ausgeprägter ist. Networking ist heute das, womit man zuversichtlich in die Zukunft schauen kann. Nur wenn jeder Einzelne von uns seinen kleinen Teil dazu beiträgt wird die Welt etwas besser werden. Als Kommune können wir da unterstützend Wirken z.B. durch Aufklärung und Unterstützung. Nicht gegeneinander, sondern Miteinander.